

# SCHÖPFUNG ERFAHREN

Die Bewahrung der Schöpfung und der Respekt vor allem Lebendigen sind Kernelemente der drei großen monotheistischen Religionen. 2015 rief Papst Franziskus mit seiner Enzyklika „Laudato si“ dazu auf, sich religionsübergreifend zu solidarisieren, um die Zerstörung „unseres gemeinsamen Hauses Erde“ zu beenden. Die Programme NOAH, WALDAPOTHEKE und OFFROAD greifen diesen Appell auf. Sie möchten Jugendlichen ökologisches Erfahrungswissen und spirituelle Erfahrungen der Naturverbundenheit ermöglichen, um sie für einen religiös-ethisch begründeten Umweltschutz zu motivieren und zu stärken.

„WO DAS STAUNEN ÜBER  
NATUR-BEGEGNUNGEN IN  
DANKBARES ENGAGEMENT  
MÜNDET“

SCHÖPFUNG ERFAHREN wurde im Rahmen eines Kooperationsprojekts des Institutes für Theologische Zoologie in Münster und der Seelsorge in Nationalpark Eifel + Vogelsang entwickelt. Maßgeblich begleitet wurde die Programm-entwicklung durch die Fachdidaktik Biologie der Universität Bonn, die Nationalparkverwaltung Eifel, das Gymnasium Hermann-Josef-Kolleg Steinfeld, die Städtische Realschule Schleiden und die Pfadfinderschaft St. Georg, Diözesanverband Aachen sowie interreligiös durch jüdische und islamische Theolog\*innen der Universitäten Münster und Potsdam. „SCHÖPFUNG ERFAHREN. Interreligiöse Umweltbildung im Nationalpark Eifel“ wurde gefördert durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU).



Institut für  
Theologische Zoologie  
Förderverein e. V.

gefördert durch



Deutsche  
Bundesstiftung Umwelt

[www.dbu.de](http://www.dbu.de)



# ORGANISATORISCHES

Die Gruppe ist 3 Tage in der Natur zu Hause. Es geht ums Beobachten, Staunen, Aktiv-Sein und um das Erfahren von stillen und meditativen Zeiten. Bäche, Flüsse und Täler, der üppige Wald und seine vielfältigen Kräuter und Bewohner sind Lehrmeister\*innen. Es gilt, die Mit-Welt zu entdecken und als schützenswert zu erfahren.



## Dauer

3 Tage; andere Zeitumfänge können individuell vereinbart werden



## Ausstattung

Tagesrucksack, wiederbefüllbare Wasserflasche, festes Schuhwerk, robuste und wetterfeste Kleidung



## Information und Anmeldung

Seelsorge in Nationalpark Eifel + Vogelsang  
Georg Toporowsky, Pastoralreferent  
Email: [georg.toporowsky@bistum-aachen.de](mailto:georg.toporowsky@bistum-aachen.de)  
Telefon: 02444/575 99 87



## Teilnahmebeitrag

NOAH 30€ exkl. Unterkunft/Verpflegung, ab 12 J.  
WALDAPOTHEKE 30€ s. o.  
OFFROAD 90€ inkl. Unterkunft/Verpflegung, ab 16 J.



## Unterkunft

Die Unterbringung für die Programme NOAH und WALDAPOTHEKE erfolgt in einem Jugendgästehaus Ihrer Wahl. Gerne geben wir Ihnen Empfehlungen. Im Programm OFFROAD bauen sich die Teilnehmenden ihre Unterkünfte im Wald selber.

## Veranstalter

Seelsorge in Nationalpark Eifel + Vogelsang  
GdG Hellenthal/Schleiden  
Vogelsang 86a in 53937 Schleiden  
Tel. 02444/575 99 87 oder 0151/64 547 866  
[nationalparkseelsorge.de](http://nationalparkseelsorge.de)

[www.schoepfung-erfahren.de](http://www.schoepfung-erfahren.de)

SCHÖPFUNG  
Interreligiöse Umweltbildung im Nationalpark Eifel  
ERFAHREN



DREITAGESPROGRAMME  
FÜR JUGENDGRUPPEN  
UND SCHULKLASSEN



# PROGRAMME

## NOAH – FRIEDEN STIFTEN. SCHÖPFUNG RETTEN.

Auf den Klimawandel und die Zerstörung der Natur reagieren viele Menschen mit Resignation und Apathie („Was kann ich schon tun?“) oder mit Ignoranz und mangelndem Verantwortungsbewusstsein. Das Programm „NOAH – Frieden stiften. Schöpfung retten.“ möchte Jugendliche für den Schutz der Natur sensibilisieren, indem es auf diese Haltungen antwortet: Wir haben Grund zur Hoffnung!

Religionsübergreifend – in Judentum, Christentum und Islam – ist der biblische Noah ein Vorbild als Friedensstifter und Retter der Schöpfung. Es gab und gibt Menschen, die sich wie Noah gegen die Zerstörungsgewalt gestellt und lebensrettende Zufluchtsorte gebaut haben und die als „role model“ Orientierung geben können für das Handeln im eigenen Leben.

Klimawandel und Naturzerstörung sind nicht nur „von außen“ kommende Phänomene, sondern jede\*r hat einen Anteil daran und trägt Mitverantwortung. Diesen Anteil wahrzunehmen und eigene Handlungsoptionen für den Schutz der Natur zu entdecken, soll die Jugendlichen über das Programm hinaus in ihren Alltag begleiten. Die Jugendlichen erfahren: Auch sie können wie Noah Leben und Vielfalt bewahren und ein Netzwerk für den Schutz der Natur bauen.



## WALDAPOTHEKE – NATUR TUT GUT. TAKE CARE!

Durch guttunende Erfahrungen in und mit der Natur möchte dieses Programm Jugendliche für den Naturschutz gewinnen. Denn: „Nur was ich kenne und was ich liebe, schütze ich auch!“ Durch Kochen mit selbst gesammeltem Wildgemüse und die Herstellung einer wohltuenden Kräutersalbe wird die heilsame Wirkung der Schöpfung für die Jugendlichen unmittelbar erfahrbar.

Die bewusste Erfahrung, dass Natur gut und heilsam für den Menschen ist, kann ein Gefühl von Dankbarkeit wecken. Dieses Gefühl, sich (jemandem) zu verdanken, ist eine wesentliche Begründung für Religion. Menschen staunen über die „Wunder“ der Schöpfung und stellen die Frage nach einem Schöpfergott.

Der jüdische Schabbat, der christliche Sonntag und der muslimische Dschumu'a (Freitag) finden ihren Ursprung in dieser spirituellen Dankbarkeit. In diesem Programm erfahren die Jugendlichen Dankbarkeit in ihrer ursprünglichen Natur-Verbindenheit mit Feuer, Kräutern, Früchten. Daraus erwächst zugleich die eigene ethisch-religiös begründete Motivation für einen wertschätzenden Umgang mit der Schöpfung.

Anhand von „role models“ sowie durch eigene Erfahrungen sollen die Teilnehmer\*innen für einen dankbaren und wertschätzenden Umgang mit allen Lebewesen ermutigt und bestärkt werden. Abschließend werden die Erfahrungen der Teilnehmenden gesammelt und in konkrete, persönliche Handlungsoptionen übertragen.

## OFFROAD – IN DER WILDNIS LERNEN.

Die Natur mit ihren Phänomenen und Prozessen soll von den Jugendlichen unmittelbar erfahren werden.

In diesem Programm werden drei Tage und zwei Nächte in der Schöpfung verbracht mit der Möglichkeit zu nicht alltäglichen Erfahrungen. Dabei geht es darum, als Einzelne\*r gemeinsam in der Natur anzukommen, sich auf sie einzulassen und sich möglichst naturverträglich in ihr zu verhalten. Die Natur selbst ist dabei Anlass und Impuls zu „entschleunigen“, achtsamer und bewusster zu leben und den Alltag hinter sich zu lassen.

Die Jugendlichen werden behutsam angeleitet, das eigene Verhalten gegenüber der Natur in den Blick zu nehmen. Intensive achtsame Naturerfahrungen, spirituelle und wildnispädagogische Übungen verändern Wahrnehmung und Handeln zu sich selbst und gegenüber der Mit-Welt nachhaltig.

Die Auseinandersetzung mit dem eigenen Verhalten gegenüber anderen Lebewesen mündet in die Einbeziehung interreligiöser Impulse und die Frage, welche Schlüsse die Teilnehmenden für ihr Handeln aus diesen Tagen ziehen.

### Hinweis

Die Gruppe übernachtet außerhalb des Nationalparks witterungsgeschützt draußen. Auch wenn wir ermöglichen wollen, die Natur intensiv und abseits aller menschlichen Zivilisation zu erfahren, ist dies kein Survival-Kurs. Nur buchbar von Mai bis Oktober!